

FÖRDERKREIS

Informationsblatt 2016/1

**FREUNDE
DES
ZIRLER KIRCHENCHORS**



Liebe Freunde des Zirler Kirchenchors

Seit 1666, also schon seit 350 Jahren, erschallen Orgelklänge in Zirl. Die Pfarre Zirl hat somit vor den meisten umliegenden Gemeinden eine Orgel bekommen.

Die Aufstellung einer ersten Orgel in der Pfarrkirche ermöglichte eine große musikalische Vielfalt, während vorher wohl nur gregorianischer Choral und einfache a-capella Gesänge erklingen konnten. Ab 1778 sind auch Aufführungen mit Orchester bezeugt. Eine Tradition, die der Kirchenchor bis heute fortsetzt.

Dieses **Jubiläum der Orgel** soll mit einer Veranstaltungsreihe - Festmessen, Konzert und Orgelführung - gebührend gefeiert werden.

Wir werden dabei hören und sehen, welche schöne und verschiedene Klänge man der Orgel entlocken kann, und was Komponisten vom Mittelalter bis in die Gegenwart für sie geschaffen haben.

Ganz besonders freut es mich, dass wir den Orgelforscher Prof. Alfred Reichling dafür gewinnen konnten, einen ausführlichen Beitrag über die Zirler Orgelgeschichte zu verfassen.

Er wird darin nicht nur die noch heutigen Orgeln in der Pfarrkirche und auf dem Kalvarienberg beschreiben, sondern auch die Instrumente davor und die ehemalige Orgel in der St. Martinskapelle auf dem Martinsbühel. Nebenbei wird man auch manch Interessantes zur Zirler Pfarrgeschichte erfahren.

Dieser Beitrag, mit vielen Bildern versehen, wird den Hauptteil der Festschrift „**350 Jahre Orgelklänge in Zirl**“ bilden, die am 16. April im Rahmen des Festkonzertes vorgestellt wird.

Speziell für die Freunde des Kirchenchors möchte ich am 21. April um 19:00 Uhr eine **Orgelführung auf der Empore** der Pfarrkirche mit einigen Hörbeispielen anbieten. Zu all diesen Veranstaltungen seid ihr herzlich eingeladen.

Gerne möchten wir auch alle unsere Freunde und Förderer wieder zu einem kleinen **Sekt-Umtrunk** im Anschluss an die **Festmesse an Mariae Himmelfahrt** einladen.

Es ist eine kleine Geste des Dankes für eure großzügige Unterstützung und eine Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

Herzlich
Joachim Mayer
(Chorleiter)



Das Antonius-Bild

Am rechten hinteren neugotischen Seitenaltar hängt die Kopie eines Bildes des hl. Antonius von Padua. Das um 1600 gemalte Original überstand unversehrt das „zweite wilde Feuer“ vom 17. Mai 1661 in der Hauskapelle des „hohen Hauses“ in Zirl, obwohl die Kapelle und der Holzaltar abbrannten. Es wurde daraufhin auf Befehl von Erzherzog Ferdinand Karl in die Innsbrucker Hofkirche übertragen.

Zunächst im Klostergang aufgestellt wurde es später feierlich im rechten Seitenaltar eingesetzt, wo es seit 1666 bis heute angebracht ist. Eine große Votivtafel rechts des Altares, eingefasst von Resten des ebenfalls im Brand unversehrten seidenen Vorhanges, zeigt den brennenden Dorfteil mit einer kurzen Beschreibung der Begebenheit.

Als Gegenleistung für dieses Bild überließen die Franziskaner eine sogenannte Schlagorgel unserer Kirche. Dieses Bild ist damit sehr eng mit dem Orgeljubiläum in Zirl verbunden.

Auf Grund dieser Quelle (aus „Heimat Zirl“, Norbert Prantl, S.103, S.208) wurde das Jahr 1661 als erste urkundliche Erwähnung angenommen und verschiedenste Ereignisse im gesamten Kirchenjahr 2011 geplant und fixiert. Erst eine kurzfristige Richtigstellung des Orgel-Sachverständigen Professor Alfred Reichling datierte die erste Orgel in Zirl auf das Jahr 1666.



2011 wurde aber dennoch die Orgel in den Mittelpunkt des Chorjahres gerückt und die geplanten und teilweise schon in Vorbereitung befindlichen Veranstaltungen durchgeführt.

Die Zirler Bevölkerung, ob Jung oder Alt, hat auf diese Veranstaltungen sehr interessiert und positiv reagiert. Dieses Jahr 2016 ist nun das wirkliche 350 Jahr Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung der Zirler Kirchenorgel. Es werden Veranstaltungen und Konzerte folgen.

Daher kann das wundersame Antoniusbild als ein Hauptgrund für die traditionsreiche Zirler Kirchenmusik genannt werden.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Zu den nächsten Terminen im Chorjahr 2016

laden wir Sie ganz herzlich ein!

20. März 2016, Palmsonntag (10:00 Uhr)

Motetten von H. Kronsteiner zur Palmweihe am Dorfplatz und Neues Geistliches Lied, gemeinsam mit Jugendchor, Bläsern und Band

25. März 2016, Karfreitag (19:00 Uhr)

Motetten und Sätze von J. S. Bach, J. Haydn, H. Kronsteiner, J. Mayer

26. März 2016, Osternacht (20:30 Uhr)

Motetten und Sätze von A. Bruckner, O. Faulstich, B. Huijbers, J. Mayer;
Osterchor von P. Mascagni
Halleluja von G. F. Händel

27. März 2016, Ostersonntag (10:00 Uhr)

A. Miksch, Missa ex D (Orgelsolo-Messe); J. Gruber, Terra tremuit;
J. Mayer, Regina coeli laetare; G. Fr. Händel, Halleluja

16. April 2016, FESTKONZERT (20:00 Uhr)

Gemeinsames Konzert des Kirchenchors und der LMS Zirl
Präsentation der Festschrift "**350 Jahre Orgel in Zirl**"
Werke für Orgel solo, Orgel mit Chor und Instrumenten

24. April 2016, FESTMESSE in der KALVARIENBERGKIRCHE (19:00 Uhr)

H. Rangger, Messe für den Kalvarienberg

15. Mai 2016, Pfingstsonntag (10:00 Uhr)

J. Haydn, Große Orgelsolomesse in Es; J. Mayer, Komm herab o heiliger Geist

26. Mai 2016, Fronleichnam (08:30 Uhr)

V. Goller, Prozessionsgesänge op. 32 für Chor und Bläser

5. Juni 2016, Herz Jesu-Sonntag (08:30 Uhr)

V. Goller, Prozessionsgesänge op. 32 für Chor und Bläser

15. August 2016, Mariae Himmelfahrt (10:00 Uhr)

G. B. Casali, Missa in G; J. Mayer, O herzliebste Mutter

Im Anschluss an die Festmesse zu Mariae Himmelfahrt möchten wir wieder alle Freunde des Kirchenchors zu einem kleinen Sekt-Umtrunk vor der Kirche ganz herzlich einladen. Wir möchten uns damit für die großzügige Unterstützung unserer musikalischen Programme bedanken und gleichzeitig eine Gelegenheit zum gemütlichen Austausch geben.

Infos zum Kirchenchor und seiner Geschichte auch unter: www.zirl.at/kirchenchor
Über Ihre weitere Unterstützung würden wir uns sehr freuen!
Kontoname: Kirchenchor Zirl, IBAN: AT06 3600 0000 1410 9383
BIC: RZTIAT22 (Raiffeisen-Landesbank Tirol AG)